



Chemotherapie^{1,2}

Auf einen Blick

WIRKSTOFFGRUPPE:

Zytostatika

WIRKMECHANISMUS:

Hemmt die Zellteilung
(insbesondere von Zellen, die sich besonders schnell teilen)

DARREICHUNGSFORMEN:

- **Intravenös als Infusion** (Standard): Wirkstoffe verteilen sich im ganzen Körper (systemische Therapie)
- **Tabletten/Kapseln** bei bestimmten Krebserkrankungen: Wirkstoffe verteilen sich im ganzen Körper (systemische Therapie)
- **Intraperitoneale Chemotherapie und HIPEC (Hypertherme Intraperitoneale Chemotherapie):** Erwärmte Spüllösung für den Bauchraum
- **Intraarterielle Chemotherapie:** Applikation einer hohen Konzentration in die Blutgefäße, die den Tumor versorgen (über einen Katheter)
- **Intrathekale Chemotherapie** über den Rückenmarkskanal bei Hirntumoren oder Metastasen im Gehirn oder Rückenmark
- **Lokale Chemotherapie in Salbenform** zur äußerlichen Anwendung (z. B. bei weißem Hautkrebs)

In seltenen Fällen werden Zytostatika mit einer Spritze in einen Muskel (intramuskulär) oder unter die Haut (subkutan) injiziert. In manchen Fällen wird über einen längeren Zeitraum ein **Venenkatheter (Port)** gelegt, über den die Patienten die Zytostatika erhalten.

Wichtig!

Für jeden Patienten wird auf Grundlage spezifischer Erkrankungsmerkmale ein **individueller Behandlungsplan** erstellt, in dem das Standard-Therapieschema möglichst genau an die Situation des Patienten angepasst wird.

EINE CHEMOTHERAPIE KANN UM FOLGENDE BEHANDLUNGSOPTIONEN ERGÄNZT ODER DAMIT KOMBINIERT WERDEN³:



Operation z. B. als **neoadjuvante** Chemotherapie, um den Tumor vor der Operation zu verkleinern oder **adjuvante** Chemotherapie, um nach der Operation verbliebene Tumorzellen abzutöten und einem Rezidiv vorzubeugen.



Immuntherapie, z. B. mit Checkpoint-Inhibitoren



Zielgerichtete Therapie



Bestrahlung (Radiochemotherapie)



Antihormontherapie bei hormonabhängigen Krebserkrankungen (z. B. bestimmten Arten von Prostata- oder Brustkrebs)



Komplementäre Therapie (ergänzend zur schulmedizinischen Krebsbehandlung)

¹ Dieser Steckbrief erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und bietet lediglich einen Überblick

² Die Therapieentscheidung liegt beim behandelnden Arzt in Rücksprache mit dem Patienten

³ Weitere Informationen zu den Nebenwirkungen der verschiedenen Behandlungsoptionen finden Sie hier.